

Konzept

Diese Fortbildung besteht aus 3 Modulen, wobei jedes Modul für sich eine eigenständige Einheit bildet. Für jedes Modul ergeben sich somit bestimmte Kompetenzen, die schwerpunktmäßig gefördert werden. Bei der Umsetzung wird speziell auf den betrieblichen Kontext geachtet. Alle Methoden und Übungsbeispiele, die zum Einsatz kommen, orientieren sich grundsätzlich an den betrieblichen Belangen.

Zielgruppe

Für Pflegefachkräfte aus der ambulanten Versorgung schwerkranker Kinder

Zertifikat

Die Teilnehmer/innen erhalten eine aussagekräftige, differenzierte Teilnahmebescheinigung des Trägers.

Umfang/Zeiten

Die Fortbildung umfasst 48 Zeitstunden Präsenzunterricht, jeweils ganztägig.

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 1120 EURO zzgl. MwSt.

Herausforderung (palliative) Versorgung

Beratung & Anmeldung

BUPNET

Bildung und Projekt Netzwerk GmbH
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
www.bupnet.de

Ansprechpartner
Gabriel Dole

Tel.: 0551 54707-42
Fax: 0551/54707-17
E-Mail: info@bupnet.de

Durchführungsort

Gifhorn

Förderung

Es besteht die Möglichkeit die Kosten für Bildungsmaßnahmen durch eine Förderung aus öffentlichen Mitteln zu senken. Dafür hat das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ein neues Förderprogramm „WiN - Weiterbildung in Niedersachsen“ entwickelt. Diese Mittel aus dem niedersächsischen Programm WIN (Weiterbildung in Niedersachsen) müssen vier Wochen vor Beginn der Fortbildung bei der NBank beantragt werden.

Sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne über die Modalitäten und unterstützen Sie bei der Beantragung.

BUPNET

Herausforderung (palliative) Versorgung/ Kinder und Jugendliche

Fortbildung für Pflegefachkräfte aus der ambulanten Versorgung schwerkranker Kinder

Februar 2017 - Juni 2017
(6 Seminartage)

Gifhorn

Der Lehrgang

Die ambulante (palliative) Kinderkrankenpflege stellt für alle Beteiligten – Pfleger, Patienten, Angehörige eine große Herausforderung dar. Fachlich, methodisch und kommunikativ werden den Pflegenden hohe Leistungen abgefordert. Dabei müssen diese immer auch auf ihre eigenen Reserven achten.

Ziele

In dieser Fortbildung werden typische Konstellationen beleuchtet und Risiken für die Stabilität der Pflegebeziehung aufgezeigt. Außerdem soll erarbeitet werden, wie Pflegekräfte Probleme frühzeitig erkennen und angehen können.

Die Dozent/innen

BUPNET arbeitet mit einem Stamm sehr erfahrener Dozent/innen zusammen. Diese verfügen neben ihren fundierten Fach- und Praxiskenntnissen über umfangreiche Erfahrungen in der Erwachsenenbildung. Mit vielen verbindet uns zudem eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit, die eine optimale Unterrichtsgestaltung für unsere Teilnehmer/innen ermöglicht.

Inhalte/Termine

Modul 1 (10./11. Februar 2017):

Herausforderung ambulante Kinderkrankenpflege

Die ambulante Kinderkrankenpflege stellt in jeder Beziehung eine extreme Herausforderung für alle Beteiligten dar, neben den Patient/innen sind dies zu allererst die Eltern und die Pflegekräfte. So wünschenswert es für die Kinder und ihre Familien ist, in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung sein zu können, so belasten ist dies häufig für die Betreuungskräfte, die meist alleine in dem fremden Familiensystem zurechtkommen und gleichzeitig ihre Arbeit mit oft schwerstkranken Kindern leisten müssen.

Modul 2 (07./08. April 2017):

Stressmanagement

Die Anforderungen an die Mitarbeiter/innen sind komplex. Organisieren, verwalten, zuhören - und dabei immer freundlich, zugewandt und professionell sein - am Telefon, am Empfang, im Kontakt mit Patient/innen. Dabei entsteht Stress. Was macht er mit uns - mit mir, mit dem Team, mit den Patient/innen? Wie gehen wir mit ihm um - und vor allem - wie können wir ihn vermeiden?

Modul 3 (16./17. Juni 2017):

Resilienz

Als „Resilienz“ bezeichnen wir die Fähigkeit, Krisen in beruflichen sowie im privaten Umfeld nicht nur zu bewältigen, sondern auch gestärkt aus Ihnen hervorzugehen.



Faxanmeldung

0551 54707-17

BUPNET GmbH Göttingen

Hiermit melde ich mich/melden wir uns verbindlich zu Fortbildung "Herausforderung (palliative) Versorgung/ Kinder und Jugendliche" an

Person(en) an.

1. Name, Vorname

2. Name, Vorname

Rechnungsanschrift

Straße, PLZ, Ort

Telefon/E-Mail

Datum/Unterschrift